

EDITORIAL

Alles halb so schlimm?

Das war doch wieder einmal ein Pilzjahr nach unserem Geschmack! Vom Frühsommer bis in den November Pilze non-stop. Und (fast) alle der Verlorengeslaubten waren da: Die Dickröhrlinge und Schleimköpfe vorwiegend im Schönbuch, der Pfifferling überall, das Schweinsohr und der Brätling vielerorts in großen Mengen. Plätze, die seit 10, 15 Jahren oder noch länger keine Fruchtkörper mehr hervorbrachten, waren plötzlich wieder ergiebig und nicht wenige Pilzfreunde waren überrascht, wie viele Pilze in „ihrem“ Wald standen, die sie dort noch nie gesehen hatten.

Mancheiner fragte sich angesichts der Fülle seltener Funde, was also das Geschrei um das Aussterben der Pilze soll. Es müsse doch jetzt auch den ewigen Schwarzsehern klar sein, daß ihr Pessimismus unbegründet war. Ich meine aber, wir sollten nun nicht ins andere Extrem verfallen. Zwar hat uns diese Saison gelehrt, daß man bei Pilzen mit dem Prädikat „verschollen“ oder gar „ausgestorben“ (siehe SPR 29(2): 57–58, 1993) sehr vorsichtig umgehen muß, weil das Mycel viele Jahre (mindestens 15–20, vermutlich mehr) ohne Fruchtkörperbildung unerkannt im Boden überdauern kann, doch darf ein gutes Jahr nach vielen schlechten auch keine übermäßige Euphorie auslösen. Allgemein gab es früher größere Mengen Pilze, und frühere gute Pilzjahre waren noch weitaus ergiebiger als 1994. Zudem ist es doch auch ein Warnsignal, wenn etliche Arten nur noch alle paar Jahre zu sehen sind, denn wenn die Wachstumsbedingungen gut und ungestört wären, könnten sie ja jedes Jahr Fruchtkörper bilden.

Wir sollten die Augen nicht vor der Tatsache verschließen, daß es mit unserer Pilzwelt nicht zum Besten steht, doch dürfen wir nach dieser Saison die begründete Hoffnung hegen, daß so manche Art doch bessere Überlebenschancen hat als bisher angenommen.

Ihr optimistischer *Andreas Gminder*

Russula-Monographie von Romagnesi gesucht

Eines unserer Mitglieder sucht das inzwischen vergriffene Buch: Les Russules d'Europe et d'Afrique du Nord von Henry ROMAGNESI, Erscheinungsjahr 1967 bzw. 1985. Falls Sie das Buch besitzen und verkaufen wollen, wenden Sie sich bitte an die Schriftleitung:

Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Börsingen, Telefon 07404/1784.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [31_1_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Gminder Andreas

Artikel/Article: [EDITORIAL Alles halb so schlimm? 2](#)